

ENTWICKLUNG
IM KIEZ

NEUES VOM
KRANOLDPLATZ

KRANOLD- MARKT- PLATZ



„BÜNDNIS FÜR EINEN LEBENDIGEN
KRANOLDPLATZ“ GEGRÜNDET

Wir haben mal nachgeschaut, vor 11 Jahren habe ich in diesem Magazin das erst Mal über den Zustand des Kranoldplatzes berichtet. Das Fragezeichen, das schon damals am Ende der Überschrift „Der Kranold(macht)Platz?“ stand, gibt es leider immer noch. Mit der Gründung des neuen „*Bündnisses für einen lebendigen Kranoldplatz*“ am 24. August 2023 ist es aber immerhin schon etwas kleiner geworden und es gibt neue Perspektiven.

014 Das Bündnis ist ein Zusammenschluss der Mitglieder der Initiativen Brauerkiez, Kranoldkiez-Runde, bau.stelle Kinderwerkstatt, Gremium für Mobilität und Schulwegsicherheit der Grundschule unter den Kastanien und Lebenswerter Kranoldplatz sowie der Standortgemeinschaft „Mein Lila“. Sinnstiftend ist der Slogan „KRANOLD-MARKT-PLATZ“, der das ausdrückliche Bekenntnis des Bündnisses zum Fortbestand des Wochenmarktes beinhaltet.

Die lange Geschichte des Kranoldplatzes und die damit verbundenen, durchaus kontrovers geführten Diskussionen, erhielt am 1. Dezember 2022 eine Wendung, als auf Einladung des Standortmanagements Kranoldkiez, das bis Mitte diesen Jahres in Lichterfelde-Ost tätig war, wir berichteten darüber, alle lokalen Initiativen und Vereine an einem Tisch zusammen kamen. In Anwesenheit von Urban Aykal, Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt- und Naturschutz, Straßen und Grünflächen, wurde beschlossen, den Versuch zu machen, ein gemeinsames Papier mit Ideen und Vorschlägen

zur Umgestaltung des Kranoldplatzes und seiner Umgebung zu erarbeiten, das an die Politik übergeben werden soll. Man wollte dem Bezirk gegenüber möglichst mit einer Stimme sprechen. Dieses Ziel wurde, allen Gegensätze zum Trotz, mit Hilfe der professionellen Moderation von Tamara Uh-Tückardt erreicht. Es wurden Gemeinsamkeiten herausgearbeitet, Kompromisse gefunden und eine Strategie entwickelt, mit der alle leben können.

Das Ergebnis dieses Prozesses ist ein Einwohnerantrag, der die Forderungen des Bündnisses der Bezirksverordnetenversammlung mit der Aufforderung vorlegen soll, den Kranoldplatz schnellstmöglich zu einem attraktiven und lebendigen Zentrum von Lichterfelde Ost zu entwickeln und damit die Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie die wirtschaftlichen Perspektiven für alle Beteiligten vor Ort zu verbessern. Und (!) den Markt mindestens in seiner jetzigen Größe zu erhalten.

Der Einwohnerantrag ist ein Instrument der direkten Demokratie, mit dem Bürgerinnen ihre Ideen und Vorschläge zu bezirklichen Angelegenheiten unmittelbar in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) einbringen können. Voraussetzung dafür sind 1.000 gültige Unterschriften, die den Antrag unterstützen. Die BVV ist dann verpflichtet, sich mit dem Einwohnerantrag auseinanderzusetzen.

Inzwischen sammelt das Bündnis aktiv Unterschriften. Allerdings gab es als Reaktion darauf eine von einer Partei initiierte Aktion, die mit dem Slogan „den Markt erhalten“, ebenfalls Unterschriften sammelt. Da den Überblick zu behalten, ist nicht nur für Eingeweihte schwer. Die Grundforderung des Bündnisses ist deshalb, einen stadtplanerischen Wettbewerb auszuschreiben, in dem sich Experten der Problemlösungen annehmen und den Platz so gestalten, dass sowohl große Marktfahrzeuge auf soliden Oberflächen unkompliziert rangieren können, dass aber auch Flächen geschaffen werden, die beispielsweise dem Stadtklima und dem Aufenthalt entgegen kommen. So ist zu hoffen, dass der vom Bündnis vorgeschlagene „Runde Tisch“ zustande kommt, und es einen Kompromiss gibt, mit dem alle leben können.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE
FOLGENDE WEBSITE: WWW.KRANOLD-MARKT-PLATZ.DE**

Stephan Voß +49 172 8682096 buendnis@kranold-markt-platz.de
Ulrike Meyer +49 177 7168021 buendnis@kranold-markt-platz.de

